PCT WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentkiassifikation 7: WO 00/63862 (11) Internationale Veröffentlichungsnummer: G08B 15/00, 13/194 A1 (43) Internationales 26. Oktober 2000 (26.10.00) Veröffentlichungsdatum: (81) Bestimmungsstaaten: US, europäisches Patent (AT, BE, CH, PCT/DE99/01189 (21) Internationales Aktenzeichen: CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE). (22) Internationales Anmeldedatum: 20, April 1999 (20.04.99) Veröffentlicht (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): SIEMENS Mit internationalem Recherchenbericht. AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Wittelsbacherplatz 2, D-80333 München (DE). (72) Erfinder; und (75) Erinder/Anmelder (nur für US): BOCK, Gerhard [DE/DE]; Frühlingstrasse 19, D-82152 Krailing (DE). WERNER, Marco [DE/DE]; Frohnloher Strasse 13, D-81475 München (DE). KINZEL, Winfried [DE/DE]; Neubiberger Strasse 43, D-81737 München (DE). AKTIENGE-SIEMENS (74) Gemeinsamer Vertreter: SELLSCHAFT; Postfach 22 16 34, D-80506 München

- (54) Title: INTRUDER DETECTION SYSTEM WITH A VIDEO TELEPHONE
- (54) Bezeichnung: EINBRUCHSERKENNUNG MIT EINEM BILDTELEFON

(57) Abstract

The invention relates to a surveillance method with a wireless video telephone system. According to the invention, a base station is connected to a communications network and a mobile video unit with a camera is used for surveillance. A current recorded image is checked for changes and an alarm is triggered and a surveillance unit is dialled if a predetermined difference is detected. The image that has triggered the alarm is immediately transmitted from the mobile unit to the base station where it is stored, at least until being delivered to the communications network.

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft ein Überwachungsverfahren mit einem drahtlosen Bildfernsprechsystem, bei dem eine Basisstation an einem Kommunikationsnetz angeschaltet ist, bei dem ein Video-Mobilteil mit einer Kamera zur Überwachung eingesetzt wird, wobei ein aktuell aufgenommenes Bild auf Veränderungen überprüft und bei einer vorgegebenen Differenz ein Alarm ausgelöst und eine Überwachungsstelle angewählt werden, und bei dem das alarmauslösende Bild unverzüglich vom Mobilteil zur Basisstation übertragen und dort zumindest bis zur Abgabe an das Kommunikationsnetz gespeichert wird.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

| AL | Albanien | ES | Spanien | LS | Lesotho | SI | Slowenien |
|----|------------------------------|----|-----------------------------|----|-----------------------------|-----|-----------------------|
| AM | Armenien | FI | Finnland | LT | Litauen | SK | Slowakei |
| AT | Österreich | FR | Frankreich | LU | Luxemburg | SN | Senegal |
| AU | Australien | GA | Gabun | LV | Lettland | \$Z | Swasiland |
| AZ | Aserbaidschan | GB | Vereinigtes Königreich | MC | Monaco | TD | Tschad |
| BA | Bosnien-Herzegowina | GE | Georgien | MD | Republik Moldau | TG | Togo |
| BB | Barbados | GH | Ghana | MG | Madagaskar | TJ | Tadschikistan |
| BE | Belgien | GN | Guinea | MK | Die ehemalige jugoslawische | TM | Turkmenistan |
| BF | Burkina Paso | GR | Griechenland | | Republik Mazedonien | TR | Türkei |
| BG | Bulgarien | HU | Ungarn | ML | Mali . | TT | Trinidad und Tobago |
| BJ | Benin | IE | Irland | MN | Mongolei | UA | Ukraine |
| BR | Brasilien | IL | Israel | MR | Mauretanien | UG | Uganda |
| BY | Belarus | IS | Island | MW | Malawi | US | Vereinigte Staaten vo |
| CA | Kanada | IT | Italien | MX | Mexiko | | Amerika |
| CF | Zentralafrikanische Republik | JP | Japan | NE | Niger | UZ | Usbekistan |
| CG | Kongo | KE | Kenia | NL | Niederlande | VN | Vietnam |
| CH | Schweiz | KG | Kirgisistan | NO | Norwegen | YU | Jugoslawien |
| CI | Côte d'Ivoire | KP | Demokratische Volksrepublik | NZ | Neusceland | zw | Zimbabwe |
| CM | Kamerun | | Korea | PL | Polen | | |
| CN | China | KR | Republik Korea | PT | Portugal | | |
| CU | Kuba | KZ | Kasachstan | RO | Rumänien | | |
| cz | Tschechische Republik | LC | St. Lucia | RU | Russische Föderation | | |
| DE | Deutschland | u | Liechtenstein | SD | Sudan | | |
| DK | Dānemark | LK | Sri Lanka | SE | Schweden | | |
| EE | Estland | LR | Liberia | SG | Singapur | | |

PCT/DE99/01189 WO 00/63862

1

Beschreibung

25

35

Einbruchserkennung mit einem Bildtelefon

Die Erfindung betrifft ein Überwachungsverfahren mit einem Bildfernsprechsystem.

Aus der DE 38 27 928 ist ein Bildfernsprechgerät bekannt, mit dem ein derartiges Überwachungsverfahren durchgeführt werden kann. Das von der Kamera des Bildfernsprechgerätes aufgenom-10 mene Bild wird auf Veränderungen, zu einem vorher aufgenommenen Bild, beziehungsweise auf Bewegungen überprüft. Wenn in dem von der Videokamera gelieferten Bild eine Veränderung oder eine Bewegung erkannt wird, die ein vorgegebenes Maß überschreitet, so wird auf einen Alarmfall erkannt. Diese 15 Auswertung kann durch einen Vergleich von aufeinanderfolgenden Bildern oder durch den Vergleich eines aktuellen Bildes mit einem gespeicherten Bild oder auch durch einen Rechenalgorithmus durchgeführt werden, der beispielsweise eine Bewegung im laufenden Codierungsalgorithmuss erkennt. Wenn der 20 berechnete Bewegungsvektor einen gewissen Schwellwert überschreitet, wird der Alarm ausgelöst.

Die Alarmauslösung bewirkt den Verbindungsaufbau zu einer Kontroll- beziehungsweise Überwachungsstelle, an die ein vorgefertigter Alarmtext oder eine Alarmnachricht übertragen werden können. Zusätzlich wird das alarmauslösende Bild übertragen. Hierdurch hat die Überwachungsstelle die Möglichkeit zu überprüfen, ob der Alarm durch einen Einbrecher ausgelöst wurde, oder ob es sich um einen Fehlalarm handelt, der bei-30 spielsweise durch eine Katze verursacht wurde.

Es ist denkbar, anstelle des Bildfernsprechgerätes ein drahtloses Bildfernsprechsystem zu verwenden. Ein solches System arbeitet beispielsweise nach dem DECT-Standard (oder dem japanischen PHS-Standard), bei dem ein sogenanntes Video-

2

Mobilteil drahtlos mit einer Basisstation in Verbindung steht.

Bei Verwendung eines Bildfernsprechendgerätes beziehungsweise eines Bildfernsprechsystems für ein Überwachungsverfahren besteht für den Einbrecher die Möglichkeit, das den Alarm meldende Gerät vor dem Aufbau einer Kommunikationsverbindung mit der Sicherheitszentrale zu zerstören oder zumindest vom Netz zu trennen.

10

20

25

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein sicheres Überwachungsverfahren anzugeben.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die im Patentan-15 spruch 1 angegebenen Merkmale gelöst.

Die Erfindung geht von der Idee aus, die alarmauslösende Bildsequenz beziehungsweise das alarmauslösende Bild vom mobilen Gerät sofort zur Basisstation zu übertragen. Diese Übertragung geschieht unverzüglich, so daß ein Einbrecher praktisch keine Möglichkeit hat, vor der Bildübertragung das mobile Gerät zu zerstören. Die Basisstation hat dann genügend Zeit, die Verbindung zur Überwachungszentrale aufzubauen und das übertragene und zwischengespeicherte Bild dorthin zu übertragen.

Im folgenden wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispieles beschrieben.

30 Als bekannt vorausgesetzt wird beispielsweise ein schnurloses Telefonsystem nach dem DECT-Standard. Solche und ähnliche Systeme sind beispielsweise in der Funkschau, Heft 13, Jahrgang 97 in dem Artikel "Vergleich von DECT und PHS" beschrieben. Darauf aufbauend kann das Mobilteil mit einer Kamera versehen werden, so daß zur Durchführung einer drahtlosen Bildtelefonie ein entsprechendes Bildfernsprechsystem vorliegt. Die Basisstation des Fernsprechsystems kann mit einem drahtlosen

3

oder schnurgebundenen, analogen oder digitalen Kommunikationsnetz verbunden sein.

Zum Aufbau einer Kommunikationsverbindung zu diesem Kommunikationsnetz wird beispielsweise am Mobilteil eine Rufnummer eingegeben. Nach dem Aufbau der Verbindung, von der Basisstation aus, kann die Sprach- beziehungsweise Bildkommunikation zu einem entfernten Teilnehmer durchgeführt werden. Auch im Mobilteil gespeicherte Daten können erst nach dem Aufbau der Kommunikationsverbindung vom Mobilteil über die Basisstation zum Kommunikationsnetz übertragen werden.

10

15

20

25

30

35

Die Erfindung beruht auf der sofortigen Übertragung des Alarmes und des alarmauslösenden Bildes vom Mobilteil zur Basisstation.

Ein solches Bildfernsprechsystem wird für ein Überwachungsverfahren, beispielsweise gegen Einbruch, eingesetzt. Für die Erfindung ist es von untergeordneter Bedeutung, ob die Alarmauslösung im Video-Mobilteil oder in der Basisstation selbst erfolgt. In einem Fall steht das Mobilteil in kontinuierlicher Verbindung mit der Basisstation. Die aufgenommen Bilder werden dabei unverzüglich zur Basisstation übertragen, und dort wird eine Bildänderung beziehungsweise eine Bewegung erkannt. In einem anderen Fall wird diese Erkennung im Mobilteil durchgeführt, und bei Erkennung auf einen Alarm wird das alarmauslösende Bild unverzüglich zur Basisstation übertragen. In beiden Fällen liegt das Bild beziehungsweise die Bildsequenz in der Basisstation vor, bevor von der Basisstation aus die Überwachungszentrale angewählt wird.

Bei einer Zerstörung des Mobilteils beispielsweise durch einen Einbrecher kann die Übertragung des zugehörigen Bildes nicht mehr verhindert werden.

Bei einer Weiterbildung der Erfindung weist die Kamera des Video-Mobilteils Bildaufnahmesensoren für den Infrarotbereich

4

auf. Hierdurch kann eine Bewegungserkennung beziehungsweise die Erkennung von Bildveränderungen auch bei Dunkelheit erfolgen.

5

Patentansprüche

1. Überwachungsverfahren mit einem drahtlosen Bildfernsprechsystem,

- 5 bei dem eine Basisstation an einem Kommunikationsnetz angeschaltet ist,
 - bei dem ein Video-Mobilteil mit einer Kamera zur Überwachung eingesetzt wird,
- wobei ein aktuell aufgenommenes Bild auf Veränderungen überprüft und bei einer vorgegebenen Differenz ein Alarm ausgelöst und eine Überwachungsstelle angewählt werden, und
 bei dem das alarmauslösende Bild unverzüglich vom Mobilteil
 zur Basisstation übertragen und dort zumindest bis zur Abgabe
 an das Kommunikationsnetz gespeichert wird.

- 2. Überwachungsverfahren nach Anspruch 1, bei dem die Überprüfung des aktuell aufgenommenen Bildes in dem Video-Mobilteil erfolgt.
- 3. Überwachungsverfahren nach Anspruch 1, bei dem die Überprüfung des aktuell aufgenommenen Bildes in der Basisstation erfolgt.
- 4. Überwachungsverfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
 bei dem die Kamera des Video-Mobilteils Bildaufnahmesensoren für den Infrarotbereich aufweist.

Beschreibung

Einbruchserkennung mit einem Bildtelefon

Die Erfindung betrifft ein Überwachungsverfahren mit einem Bildfernsprechsystem.

Aus der DE 38 27 928 ist ein Bildfernsprechgerät bekannt, mit dem ein derartiges Überwachungsverfahren durchgeführt werden kann. Das von der Kamera des Bildfernsprechgerätes aufgenom-10 mene Bild wird auf Veränderungen, zu einem vorher aufgenommenen Bild, beziehungsweise auf Bewegungen überprüft. Wenn in dem von der Videokamera gelieferten Bild eine Veränderung oder eine Bewegung erkannt wird, die ein vorgegebenes Maß 15 überschreitet, so wird auf einen Alarmfall erkannt. Diese Auswertung kann durch einen Vergleich von aufeinanderfolgenden Bildern oder durch den Vergleich eines aktuellen Bildes mit einem gespeicherten Bild oder auch durch einen Rechenalgorithmus durchgeführt werden, der beispielsweise eine Bewe-20 gung im laufenden Codierungsalgorithmuss erkennt. Wenn der berechnete Bewegungsvektor einen gewissen Schwellwert überschreitet, wird der Alarm ausgelöst.

Die Alarmauslösung bewirkt den Verbindungsaufbau zu einer

Kontroll- beziehungsweise Überwachungsstelle, an die ein vorgefertigter Alarmtext oder eine Alarmnachricht übertragen werden können. Zusätzlich wird das alarmauslösende Bild übertragen. Hierdurch hat die Überwachungsstelle die Möglichkeit zu überprüfen, ob der Alarm durch einen Einbrecher ausgelöst wurde, oder ob es sich um einen Fehlalarm handelt, der beispielsweise durch eine Katze verursacht wurde.

Es ist denkbar, anstelle des Bildfernsprechgerätes ein drahtloses Bildfernsprechsystem zu verwenden. Ein solches System 35 arbeitet beispielsweise nach dem DECT-Standard (oder dem japanischen PHS-Standard), bei dem ein sogenanntes VideoMobilteil drahtlos mit einer Basisstation in Verbindung steht.

Bei Verwendung eines Bildfernsprechendgerätes beziehungsweise eines Bildfernsprechsystems für ein Überwachungsverfahren besteht für den Einbrecher die Möglichkeit, das den Alarm meldende Gerät vor dem Aufbau einer Kommunikationsverbindung mit der Sicherheitszentrale zu zerstören oder zumindest vom Netz zu trennen.

10

20

spieles beschrieben.

5

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein sicheres Überwachungsverfahren anzugeben.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die im Patentan-15 spruch 1 angegebenen Merkmale gelöst.

Die Erfindung geht von der Idee aus, die alarmauslösende Bildsequenz beziehungsweise das alarmauslösende Bild vom mobilen Gerät sofort zur Basisstation zu übertragen. Diese Übertragung geschieht unverzüglich, so daß ein Einbrecher praktisch keine Möglichkeit hat, vor der Bildübertragung das mobile Gerät zu zerstören. Die Basisstation hat dann genügend

Zeit, die Verbindung zur Überwachungszentrale aufzubauen und

das übertragene und zwischengespeicherte Bild dorthin zu 25 übertragen.

Im folgenden wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbei-

Als bekannt vorausgesetzt wird beispielsweise ein schnurloses Telefonsystem nach dem DECT-Standard. Solche und ähnliche Systeme sind beispielsweise in der Funkschau, Heft 13, Jahrgang 97 in dem Artikel "Vergleich von DECT und PHS" beschrieben. Darauf aufbauend kann das Mobilteil mit einer Kamera versehen werden, so daß zur Durchführung einer drahtlosen Bildtelefonie ein entsprechendes Bildfernsprechsystem vorliegt. Die Basisstation des Fernsprechsystems kann mit einem drahtlosen

10

15

35

oder schnurgebundenen, analogen oder digitalen Kommunikationsnetz verbunden sein.

Zum Aufbau einer Kommunikationsverbindung zu diesem Kommunikationsnetz wird beispielsweise am Mobilteil eine Rufnummer eingegeben. Nach dem Aufbau der Verbindung, von der Basisstation aus, kann die Sprach- beziehungsweise Bildkommunikation zu einem entfernten Teilnehmer durchgeführt werden. Auch im Mobilteil gespeicherte Daten können erst nach dem Aufbau der Kommunikationsverbindung vom Mobilteil über die Basisstation zum Kommunikationsnetz übertragen werden.

Die Erfindung beruht auf der sofortigen Übertragung des Alarmes und des alarmauslösenden Bildes vom Mobilteil zur Basisstation.

Ein solches Bildfernsprechsystem wird für ein Überwachungsverfahren, beispielsweise gegen Einbruch, eingesetzt. Für die Erfindung ist es von untergeordneter Bedeutung, ob die Alar-20 mauslösung im Video-Mobilteil oder in der Basisstation selbst erfolgt. In einem Fall steht das Mobilteil in kontinuierlicher Verbindung mit der Basisstation. Die aufgenommen Bilder werden dabei unverzüglich zur Basisstation übertragen, und dort wird eine Bildänderung beziehungsweise eine Bewegung er-25 kannt. In einem anderen Fall wird diese Erkennung im Mobilteil durchgeführt, und bei Erkennung auf einen Alarm wird das alarmauslösende Bild unverzüglich zur Basisstation übertragen. In beiden Fällen liegt das Bild beziehungsweise die Bildsequenz in der Basisstation vor, bevor von der Basissta-30 tion aus die Überwachungszentrale angewählt wird.

Bei einer Zerstörung des Mobilteils beispielsweise durch einen Einbrecher kann die Übertragung des zugehörigen Bildes nicht mehr verhindert werden.

Bei einer Weiterbildung der Erfindung weist die Kamera des Video-Mobilteils Bildaufnahmesensoren für den Infrarotbereich

4

auf. Hierdurch kann eine Bewegungserkennung beziehungsweise die Erkennung von Bildveränderungen auch bei Dunkelheit erfolgen.

Patentansprüche

- 1. Überwachungsverfahren mit einem drahtlosen Bildfernsprechsystem,
- 5 bei dem eine Basisstation an einem Kommunikationsnetz angeschaltet ist,
 - bei dem ein Video-Mobilteil mit einer Kamera zur Überwachung eingesetzt wird,
- wobei ein aktuell aufgenommenes Bild auf Veränderungen überprüft und bei einer vorgegebenen Differenz ein Alarm ausgelöst und eine Überwachungsstelle angewählt werden, und
 bei dem das alarmauslösende Bild unverzüglich vom Mobilteil
 zur Basisstation übertragen und dort zumindest bis zur Abgabe
 an das Kommunikationsnetz gespeichert wird.
- 2. Überwachungsverfahren nach Anspruch 1, bei dem die Überprüfung des aktuell aufgenommenen Bildes in dem Video-Mobilteil erfolgt.
- 3. Überwachungsverfahren nach Anspruch 1, bei dem die Überprüfung des aktuell aufgenommenen Bildes in der Basisstation erfolgt.
- 4. Überwachungsverfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, 25 bei dem die Kamera des Video-Mobilteils Bildaufnahmesensoren für den Infrarotbereich aufweist.

6

Zusammenfassung

Einbruchserkennung mit einem Bildtelefon

Die Erfindung betrifft ein Überwachungsverfahren mit einem drahtlosen Bildfernsprechsystem, bei dem eine Basisstation an einem Kommunikationsnetz angeschaltet ist, bei dem ein Video-Mobilteil mit einer Kamera zur Überwachung eingesetzt wird, wobei ein aktuell aufgenommenes Bild auf Veränderungen überprüft und bei einer vorgegebenen Differenz ein Alarm ausgelöst und eine Überwachungsstelle angewählt werden, und bei dem das alarmauslösende Bild unverzüglich vom Mobilteil zur Basisstation übertragen und dort zumindest bis zur Abgabe an das Kommunikationsnetz gespeichert wird.





PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

| Alternation of the Appropriate and Appropriate | | aiaha Militailuan Ohan | dia (Illiano) ialiana da ialiana |
|---|---|---|--|
| GR 99 P 1654 P | WEITERES VORGEHEN | | die Übermittlung des internationalen Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit nder Punkt 5 |
| Internationales Aktenzeichen | Internationales Anme | eldedatum | (Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) |
| PCT/DE 99/01189 | (Tag/Monat/Jahr) 20/04/ | 1999 | |
| Anmelder | | | |
| SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT | et al. | | |
| Dieser internationale Recherchenbericht wurd Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Int | Je von der International ternationalen Büro übe | en Recherchenbehörde e rmittelt. | erstellt und wird dem Anmelder gemäß |
| Dieser internationale Recherchenbericht umfa X Darüber hinaus liegt ihm jew | • | Blätter. diesem Bericht genannten | n Unterlagen zum Stand der Technik bei. |
| Grundlage des Berichts | | | |
| A. Hinsichtlich der Sprache ist die inter durchgeführt worden, in der sie eing | | | |
| Die internationale Recherch Anmeldung (Regel 23.1 b)) | e ist auf der Grundlage durchgeführt worden. | einer bei der Behörde ei | ngereichten Übersetzung der internationalen |
| Recherche auf der Grundlage des S | Sequenzprotokolls durcl | hgeführt worden, das | Aminosäuresequenz ist die internationale |
| in der internationalen Anmel | | | and a second sec |
| zusammen mit der internatio | _ | · | igereicht worden ist. |
| bei der Behörde nachträglich | | | |
| bei der Behörde nachträglich | • | • | |
| internationalen Anmeldung i | im Anmeldezeitpunkt hi | inausgeht, wurde vorgeleg | |
| Die Erklärung, daß die in co wurde vorgelegt. | mputerlesbarer Form e | rfaßten Informationen der | m schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, |
| 2. Bestimmte Ansprüche hat | ben sich als nicht recl | herchierbar erwiesen (si | ehe Feld I). |
| 3. Mangelnde Einheitlichkeit | | · | • |
| Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfin | dung | | |
| X wird der vom Anmelder eing | | hmigt. | |
| wurde der Wortlaut von der | - | _ | |
| | | | |
| 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung | | | |
| | egel 38.2b) in der in Fel e innerhalb eines Mona | d III angegebenen Fassur ts nach dem Datum der A | ng von der Behörde festgesetzt. Der bsendung dieses internationalen |
| 6. Folgende Abbildung der Zeichnungen i | st mit der Zusammenfa | issung zu veröffentlichen: | Abb. Nr |
| wie vom Anmelder vorgesch | nlagen | | X keine der Abb. |
| weil der Anmelder selbst kei | ine Abbildung vorgesch | ılagen hat. | |
| weil diese Abbildung die Erfi | indung besser kennzei | chnet. | |

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Intern es Aktenzeichen 99/01189 PCT

a. klassifizierung des anmeldungsgegenstandes IPK 7 G08B15/00 G08B13/194

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 7 G088

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

| Kategorie° | Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile | Betr. Anspruch Nr. |
|------------|--|--------------------|
| Y | GB 2 183 878 A (MATSUSHITA ELECTRIC WORKS LTD) 10. Juni 1987 (1987-06-10) Seite 3, Zeile 45 -Seite 4, Zeile 27 | 1-3 |
| Y | EP 0 529 196 A (PIONEER ELECTRONIC CORP) 3. März 1993 (1993-03-03) das ganze Dokument | 1-3 |
| Α | US 5 448 290 A (VANZEELAND ANTHONY J) 5. September 1995 (1995-09-05) das ganze Dokument | 1 |
| Α | WO 97 19558 A (SENSORMATIC ELECTRONICS CORP) 29. Mai 1997 (1997-05-29) das ganze Dokument/ | 1 |

| X Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen | X Siehe Anhang Patentfamilie |
|---|--|
| Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist "L" Veröffentlichung, die geelgnet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist | "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategone in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist |
| Datum des Abschlusses der internationalen Recherche | Absendedatum des internationalen Recherchenberichts |
| 4. November 1999 | 15/11/1999 |
| Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk Tel. (+31–70) 340–2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31–70) 340–3016 | Bevollmächtigter Bediensteter Kelperis, K |

1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

PCT 299/01189

| | | PC1 752 99/01189 |
|-------------|---|---------------------------------|
| C.(Fortsetz | ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN | |
| Kategorie° | Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht komm | nenden Teile Betr. Anspruch Nr. |
| Α | DE 38 27 928 A (STANDARD ELEKTRIK LORENZ AG) 22. Februar 1990 (1990-02-22) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument | 1 |
| Α | EP 0 318 039 A (FUJITSU LTD) 31. Mai 1989 (1989-05-31) das ganze Dokument | 4 |
| A . | US 4 949 186 A (PETERSON ROGER D) 14. August 1990 (1990-08-14) das ganze Dokument | |
| | | |
| | | |

Information patent family members

Internal Application No PC 17-0E 99/01189

| | atent document d in search repor | t | Publication date | | Patent family member(s) | Publication date |
|----|-------------------------------------|----------------|------------------|----------------|----------------------------|------------------|
| GB | 2183878 | Α | 10-06-1987 | JP | 2047851 C | 25-04-1996 |
| | | | | JP | 7082595 B | 06-09-1995 |
| | | | | JP | 62222390 A | 30-09-1987 |
| | | | | JP | 62222391 A | 30-09-1987 |
| | | | | JP | 62222392 A | 30-09-1987 |
| | | | | JP | 62222393 A | 30-09-1987 |
| | | | | JP | 1773668 C | 14-07-1993 |
| | | | | JP | 3037354 B | 05-06-1991 |
| | | | | JP | 62086990 A | 21-04-1987 |
| | | | | JP | 1921235 C | 07-04-1995 |
| | | | | JP | 6028449 B | 13-04-1994 |
| | | | | JP | 62136988 A | 19-06-1987 |
| | | | | JP | 1779857 C | 13-08-1993 |
| | | | | JP | 3037355 B | 05-06-1991 |
| | | | | JP | 62136990 A | 19-06-1987 |
| | | | | DE | 3634628 A | 23-04-1987 |
| | | | | FR | 2594990 A | 28-08-1987 |
| | | | | US | 4737847 A | 12-04-1988 |
| ΕP | 0529196 | Α | 03-03-1993 | JP | 5064199 A | 12-03-1993 |
| | | | | US | 5272527 A | 21-12-1993 |
| US | 5448290 | Α | 05-09-1995 | NONE | | |
| WO | 9719558 | - А | 29-05-1997 | - AU | 1161597 A | 11-06-1997 |
| | | | | CA | 2231122 A | 29-05-1997 |
| DE | 3827928 | А | 22-02-1990 | AU | 614406 B | 29-08-1991 |
| | | | | AU | 3924989 A | 22-02-1990 |
| EP | 0318039 | А | 31-05-1989 | JР | 1288086 A | 20-11-1989 |
| | | | | JP | 1140296 A | 01-06-1989 |
| | | | | DE | 3852927 D | 16-03-1995 |
| | | | | DE | 3852927 T | 29-06-1995 |
| | | | | US | 4999614 A | 12-03-1991 |
| | 4949186 | А | 14-08-1990 | US | 4789904 A | 06-12-1988 |

PC:/DE 99/01189

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER IPC 7 G08B15/00 G08B G08B13/194 According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC B. FIELDS SEARCHED Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) G08B IPC 7 Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used) C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT Relevant to claim No. Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages Y GB 2 183 878 A (MATSUSHITA ELECTRIC WORKS 1 - 3LTD) 10 June 1987 (1987-06-10) page 3, line 45 -page 4, line 27 EP 0 529 196 A (PIONEER ELECTRONIC CORP) Y 1-3 3 March 1993 (1993-03-03) the whole document US 5 448 290 A (VANZEELAND ANTHONY J) 1 Α 5 September 1995 (1995-09-05) the whole document WO 97 19558 A (SENSORMATIC ELECTRONICS A 1 CORP) 29 May 1997 (1997-05-29) the whole document X Further documents are listed in the continuation of box C. Patent family members are listed in annex. Special categories of cited documents: "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance invention "E" earlier document but published on or after the international "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "Y" document of particular relevance; the claimed invention comment of particular relevance; the claimed invertion cannot be considered to Involve an inventive step when the document is combined with one or more other such docu— "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or ments, such combination being obvious to a person skilled document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed in the art. "&" document member of the same patent family Date of the actual completion of the international search Date of mailing of the international search report 4 November 1999 15/11/1999 Name and mailing address of the ISA Authorized officer European Patent Office, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016 Kelperis, K

Intrational Application No PCI/DE 99/01189

| | | 101/DE 99/01109 |
|------------|---|-----------------------|
| | ation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT | |
| Category * | Citation of document, with indication where appropriate, of the relevant passages | Relevant to claim No. |
| 1 | DE 38 27 928 A (STANDARD ELEKTRIK LORENZ AG) 22 February 1990 (1990-02-22) cited in the application the whole document | 1 |
| 1 | EP 0 318 039 A (FUJITSU LTD) 31 May 1989 (1989-05-31) the whole document | 4 |
| 1 | US 4 949 186 A (PETERSON ROGER D) 14 August 1990 (1990-08-14) the whole document | 1 |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | · | |
| | | |
| | | |
| | · | |

nformation on patent family members

International Application No

| | atent document d in search repor | t | Publication date | | atent family member(s) | | Publication date |
|-----|-------------------------------------|---|------------------|------|---------------------------|---|------------------|
| GB | 2183878 | A | 10-06-1987 | JP | 2047851 | С | 25-04-1996 |
| | | | | JP | | В | 06-09-1995 |
| | | | | JP | 62222390 | Α | 30-09-1987 |
| | | | | ĴΡ | 62222391 | Α | 30-09-1987 |
| | | | | JP | 62222392 | Α | 30-09-1987 |
| | | | | JP | 62222393 | Α | 30-09-1987 |
| | | | | . JP | 1773668 | | 14-07-1993 |
| | | | | JP | 3037354 | В | 05-06-1991 |
| | | | | JP | 62086990 | Α | 21-04-1987 |
| | | | | JP | 1921235 | C | 07-04-1995 |
| | | | | JP | 6028449 | В | 13-04-1994 |
| | | | | JP | 62136988 | Α | 19-06-1987 |
| | | | | JP | 1779857 | C | 13-08-1993 |
| | | | | JP | 3037355 | В | 05-06-1991 |
| | | | | JP | 62136990 | Α | 19-06-1987 |
| | | | | DE | 3634628 | Α | 23-04-1987 |
| | | | | FR | 2594990 | Α | 28-08-1987 |
| | | | | US | 4737847 | A | 12-04-1988 |
| EP | 0529196 | Α | 03-03-1993 | JP | 5064199 | A | 12-03-1993 |
| | | | | US | 5272527 | A | 21-12-1993 |
| US | 5448290 | Α | 05-09-1995 | NONE | | | |
| MO | 9719558 | Α | 29-05-1997 | AU | 1161597 | A | 11-06-1997 |
| | | | | CA | 2231122 | Α | 29-05-1997 |
| DE | 3827928 | Α | 22-02-1990 | AU | 614406 | В | 29-08-1991 |
| | | | | AU | 3924989 | A | 22-02-1990 |
| EP | 0318039 | A | 31-05-1989 | JP | 1288086 | A | 20-11-1989 |
| | | ÷ | | JP | 1140296 | | 01-06-1989 |
| | | | | DE | 3852927 | D | 16-03-1995 |
| | | | | DE | 3852927 | T | 29-06-1995 |
| | | | | US | 4999614 | A | 12-03-1991 |
| 110 | 4949186 | A | 14-08-1990 | US | 4789904 | Λ | 06-12-1988 |

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE PCT Αn MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES SIEMENS AG INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS ·GG VM Mch F Postfach 22 16 34 ODER DER ERKLÄRUNG 80506 München **GERMANY** 1 7. Nov. 1983 Eing. (Regel 44.1 PCT) GR Frist Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) 15/11/1999 Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WEITERES VORGEHEN GR 99 P 1654 P siehe Punkte 1 und 4 unten Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) PCT/DE 99/01189 20/04/1999 Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al. 1. X Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht erstellt wurde und ihm hiermit übermittelt wird. Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19: Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46): Bis wann sind Änderungen einzureichen?



| | Die inte | Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des rnationalen Recherchenberichts; weitere Einzelheiten sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen. |
|----|---|--|
| | Wo sind | Änderungen einzureichen? |
| | | nittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34. CHEMIN des Colombettes, CH-1211 Genf 20. efaxnr.: (41-22) 740.14.35 |
| | Nähere H | linweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen. |
| 2. | 2. Dem Ann Artikel 17 | nelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach (2)a) übermittelt wird. |
| 3. | 3. Hinsichtl dem Anm | l ich des Widerspruchs gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wit selder mitgeteilt, daß |
| | der Wid sind | Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des erspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsämter dem Internationalen Büro übermittelt worden I. |
| | noci getr | h keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt: der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung offen wurde. |
| 4. | 4. Weiteres Vorg | ehen: Der Anmelder wird auf folgendes aufmerksam gemacht: |
| | bzw. 90 ^{bis} .3 vor | iuf von 18 Monaten seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffent- nmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. so muß gemäß Regel 90 ^{bi} s Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknah- ionalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen. |
| | Innerhalb von 1 Anmelder den E verschieben mö | 9 Monaten seit dem Prioritätsdatum ist ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Eintritt in die nationale Phase bis zu 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch länger) öchte. |
| | Innerhalb von 2 Handlungen vo | 20 Monaten seit dem Prioritätsdatum muß der Anmelder die für den Eintritt in die nationale Phase vorgeschriebenen r allen Bestimmungsämtern vornehmen, die nicht innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum in der |

Anmeldung oder einer nachträglichen Auswahlerklärung ausgewählt wurden oder nicht ausgewählt werden konnten, da für sie

| Name und F | ostanschrift o | der Internatio | nalen F | Recherchenbel | nörde |
|------------|----------------|----------------|---------|----------------|-------|
| | Europäische | s Patentamt. | P.B. 58 | 318 Patentlaar | 12 |

Kapitel II des Vertrages nicht verbindlich ist.

NL-2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl. Bevollmächtigter Bediensteter Clifford Lekahena

Fax: (+31-70) 340-3016

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsrichtlinien zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und
obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem PCT-Leitfaden für Anmelder, einer Veröffentlichung der
WIPO, zu entnehmen.

wire), zu entitienmen.
Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des
PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsrichtlinien.

HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Anderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z.B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist.

Welche Teile der internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

Wo sind die Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der Internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Ansprüch gestrichen, so brauchen, die anderen Ansprüche nicht neu numeriert zu werden. Im Fall einer Neunumerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu numerieren (Verwaltungsrichtlinien, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der dieinternationale Anmeidung veröffentlicht wird.

Welche Unterlagen sind den Änderungen belzufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erdärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen Internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Ansprüch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

- [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:
 Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt.
- [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:
 "Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
- 3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]: Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt. "Oder" Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
- 4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]: "Ansprüche 1-10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen, Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Ansprüch 14 ersetzt; Ansprüch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

"Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigefügt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationalen Anmeidung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den inter nationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationalevorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so sollte der Anmelder in seinem Interesse gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen beim Internation alen Büro auch eine Kopie der Änderungen bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragen Behörde einreichen (siehe Regel 62.2 a), erster Satz).

Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung derinternationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amts sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

| Applicant's or agent's file reference | FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416) | | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|--|--|
| GR 99 P 1654 P International application No. | International filing date (day/month/year) Priority date (day/month/year) | | | | | | | |
| PCT/DE99/01189 | 20 April 1999 (20.04.99) | | | | | | | |
| International Patent Classification (IPC) or n G08B 15/00, 13/194 | ational classification and IPC | | | | | | | |
| Applicant | IEMENS AKTIENGESELLSCHAFT | | | | | | | |
| This international preliminary example Authority and is transmitted to the appropriate to the appropria | This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36. | | | | | | | |
| 2. This REPORT consists of a total of | 5 sheets, including this cover sheet. | | | | | | | |
| been amended and are the ba | nied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have asis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority 607 of the Administrative Instructions under the PCT). | | | | | | | |
| These annexes consist of a to | otal of sheets. | | | | | | | |
| 3. This report contains indications relat | ing to the following items: | | | | | | | |
| I Basis of the report | | | | | | | | |
| II Priority | | | | | | | | |
| III Non-establishment | of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability | | | | | | | |
| IV Lack of unity of in | vention | | | | | | | |
| V Reasoned statemen citations and explain | t under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; nations supporting such statement | | | | | | | |
| VI Certain documents | cited | | | | | | | |
| VII Certain defects in the | he international application | | | | | | | |
| VIII Certain observation | s on the international application | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| Date of submission of the demand | Date of completion of this report | | | | | | | |
| 06 December 1999 (06.1 | • | | | | | | | |
| Name and mailing address of the IPEA/EP | Authorized officer | | | | | | | |
| Facsimile No | Telephone No. | | | | | | | |

Translation



International application No.

PCT/DE99/01189

| I. Basis of the report | | | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|--|--|
| 1. This report has been drawn on the basis of (Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.): | | | | | | | |
| | the international | application as originally filed. | | | | | |
| \boxtimes | the description, | pages1-4 | , as originally filed, | | | | |
| | | pages | , filed with the demand, | | | | |
| | | pages | , filed with the letter of, | | | | |
| | | pages | , filed with the letter of | | | | |
| \boxtimes | the claims, | Nos. <u>1-4</u> | , as originally filed, | | | | |
| | | Nos. | , as amended under Article 19, | | | | |
| | | Nos | , filed with the demand, | | | | |
| | | Nos. | , filed with the letter of, | | | | |
| | | Nos. | , filed with the letter of | | | | |
| П | the drawings, | sheets/fig | , as originally filed, | | | | |
| | | sheets/fig | , filed with the demand, | | | | |
| | | sheets/fig | , filed with the letter of, | | | | |
| | | sheets/fig | , filed with the letter of | | | | |
| 2. The amend | ments have resulte | ed in the cancellation of: | | | | | |
| | the description, | pages | | | | | |
| | the claims, | Nos | | | | | |
| | the drawings, | sheets/fig | | | | | |
| | | | | | | | |
| 3. This to go | report has been es beyond the disclo | tablished as if (some of) the amoustre as filed, as indicated in the | endments had not been made, since they have been considered Supplemental Box (Rule 70.2(c)). | | | | |
| | | | | | | | |
| 4. Additional | observations, if ne | cessary: | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | 13 | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

NO

| v. | Reasoned statement under Article 3 citations and explanations supporting | 5(2) with regard to novelty, ng such statement | inventive step or industrial app | licability; |
|----|--|--|----------------------------------|-------------|
| 1. | Statement | | | |
| | Novelty (N) | Claims | 1-4 | YES |
| | | Claims | | NO |
| | Inventive step (IS) | Claims | | YES |
| į | | Claims | 1-4 | NO NO |
| | Industrial applicability (IA) | Claims | 1-4 | YES |

Claims

2. Citations and explanations

D1 = DE-A-38 27 928 (STANDARD ELECTRIK LORENZ AG), 22 February 1990 (1990-02-22) mentioned in the application.

The present application relates to a monitoring process that uses a video-telephone system. The image recorded is examined for modifications and, upon detection of an alarm-relevant event, an alarm is emitted via the communications network.

Such a monitoring process is known from D1, which thus represents the closest prior art.

- The process claimed according to Claim 1 differs therefrom in the following points:
 - A.) a wireless video-telephone system is used that consists of a base station and a mobile unit;
 - B.) an alarm-triggering image is transmitted "without delay" from the mobile unit to the base station.

3. The use of a wireless video-telephone system in D1 should be considered obvious due to technological progress. D1 was filed as early as 1988 when wireless telephone systems first came onto the market. Today, such devices are standard for the average household. Hence, replacing a wired video-telephone system by a wireless one is only a consistent and, hence, obvious further development. Wireless telephone systems consist of a base station and a mobile station, the base station establishing the connection to the communications network after polling by the mobile station. Hence, difference A.) is obvious.

In the opinion of the competent Examiner, difference B.) is thereby also automatically suggested. There are only two possibilities here: either transmission of the image "without delay" or transmission of the image only after a delay. It is obvious for a monitoring process that is supposed to detect intruders as rapidly as possible to transmit an alarm situation "without delay" - initially, from the mobile unit to the base station and then "without delay" to the location to be notified.

If the applicant disagrees with this argument, then he should state why the second possibility, the transmission of an alarm report with a deliberate delay, should be more obvious.

Also for cases in which the examination of the actually recorded image is carried out in the base station, the competent Examiner sees no reason why that image should be transmitted thereto only after a delay.



Consequently, the features of Claim 1 have already been suggested by D1. Claim 1 does not satisfy the requirements of PCT Article 33(1) for lack of an inventive step.

- Whether examination of the recorded images is carried out in the mobile unit or in the base station cannot in itself substantiate an inventive step. Hence, Claims 2 and 3 do not satisfy the requirements of PCT Article 33(1).
- 5. The use of infrared sensors in visual monitoring processes is well known in prior art and similarly fails to substantiate an inventive step. Thus, Claim 4 does not satisfy the requirements of PCT Article 33(1).

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

The feature of Claim 3, according to which the examination of the image is carried out in the base station, contradicts Claim 1, which claims the exact opposite, namely, that it is already carried out in the base station. Consequently, Claim 3 is unclear under PCT Article 6.

Dil

VERTRAG ÜBER INTERNATIONALE ZUSAMENARBEIT AUF DEM

PCT

REC'D 3 1 MAY 2001

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts | 1 | | |
|---|---|------------------------------|--|
| GR 99 P 1654 P | WEITERES VORGEHE | siehe Mitte N vorläufiger | illung über die Übersendung des internationalen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416) |
| Internationales Aktenzeichen | Internationales Anmeldedatu | n(Tag/Monat/Jahr, | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) |
| PCT/DE99/01189 | 20/04/1999 | | 20/04/1999 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder G08B15/00 | nationale Klassifikation und IPK | | |
| Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAF | T et al. | | |
| Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt. | | | |
| 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesam | it 5 Blätter einschließlich die | ses Deckblatts. | |
| Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT). | | | |
| Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter. | | | |
| 3. Dieser Bericht enthält Angaben zu | folgenden Punkten: | | |
| I ⊠ Grundlage des Berichts | S | | |
| II 🗆 Priorität | | | |
| III 🔲 Keine Erstellung eines | Gutachtens über Neuheit, e | finderische Täti | gkeit und gewerbliche Anwendbarkeit |
| IV | • | | |
| V ⊠ Begründete Feststellun gewerblichen Anwendh | ng nach Artikel 35(2) hinsicht Darkeit; Unterlagen und Erklä | lich der Neuheit, | der erfinderischen Tätigkeit und der |
| VI ☐ Bestimmte angeführte | | .ungon zur Otatz | tung dieser i eststellung |
| _ | internationalen Anmeldung | | |
| | en zur internationalen Anme | ldung | |
| | | | |
| Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts | | | ng dieses Berichts |
| 06/12/1999 29.05.2001 | | | |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde: Europäisches Patentamt Bevollmächtigter Bediensteter | | | ensteter Estation and the second seco |
| D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 | S epmu d | gner, U | Was stated with a state of the |

Tel. Nr. +49 89 2399 8171

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/01189

| l. Grundlag | e des l | Berichts |
|-------------|---------|----------|
|-------------|---------|----------|

| 1. | Hinsichtlich der Bestandteile der internationalen Anmeldung (Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)): Beschreibung, Seiten: | | | | |
|----|---|--|---|--|--|
| | 1-4 | | ursprüngliche Fassung | | |
| | Pat | Patentansprüche, Nr.: | | | |
| | 1-4 | | ursprüngliche Fassung | | |
| 2. | die unt | internationale Anme er diesem Punkt nicl | ne: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der eldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern hts anderes angegeben ist. | | |
| | eing | gereicht; dabei hand die Sprache der Üt | elt es sich um Dersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach | | |
| | | Regel 23.1(b)). | | | |
| | | | gssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)). bersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden 2 und/oder 55.3). | | |
| 3. | Hin: inte | sichtlich der in der ir rnationale vorläufige | nternationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die e Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das: | | |
| | | in der internationale | en Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist. | | |
| | | zusammen mit der | internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. | | |
| | | bei der Behörde na | chträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist. | | |
| | | bei der Behörde na | chträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist. | | |
| | | Die Erklärung, daß Offenbarungsgehal | das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den t der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt. | | |
| | | Die Erklärung, daß Sequenzprotokoll e | die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Intsprechen, wurde vorgelegt. | | |
| 4. | Auf | grund der Änderunge | en sind folgende Unterlagen fortgefallen: | | |
| | | Beschreibung, | Seiten: | | |
| | | Ansprüche, | Nr.: | | |
| | | Zeichnungen, | Blatt: | | |

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/01189

| 5. | Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den |
|----|---|
| | angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich |
| | eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)). |

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen;sie sind diesem Bericht beizufügen).

- 6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:
- V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- 1. Feststellung

Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-4

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (ET) Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-4

Gewerbliche Anwendbarkeit (GA) Ja: Ansprüche 1-4

Nein: Ansprüche

2. Unterlagen und Erklärungen siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken: siehe Beiblatt

D1: DE 38 27 928 A (STANDARD ELEKTRIK LORENZ AG) 22. Februar 1990 (1990-02-22) in der Anmeldung erwähnt

Zu Punkt V

į

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1. Die vorliegende Anmeldung befaßt sich mit einem Überwachungsverfahren, welches ein Bildfernsprechsystem benutzt. Das aufgenommene Bild wird auf Veränderungen untersucht, und bei Erkennen eines alarmrelevanten Ereignisses wird ein Alarm über das Kommunikationsnetz abgegeben.
 - Ein solches Überwachungsverfahren ist aus der D1 bekannt, sie stellt somit den nächstliegenden Stand der Technik dar.
- 2. Davon ausgehend unterscheidet sich das nach dem Anspruch 1 beanspruchte Verfahren in den folgenden Punkten:
 - A.) es wird ein drahtloses Bildfernsprechsystem verwendet, welches aus einer Basisstation und einem Mobilteil besteht:
 - B.) ein alarmauslösendes Bild wird "unverzüglich" vom Mobilteil zur Basisstation übertragen.
- Die Verwendung eines drahtlosen Bildfernsprechsystems in der D1 ist, bedingt 3. durch den technologischen Fortschritt, als naheliegend anzusehen. So wurde die D1 bereits 1988 angemeldet, als drahtlose Fernsprecheinrichtungen gerade erst in den Handel kamen. Heutzutage gehören solche Geräte zum Standard eines Durchschnittshaushaltes. Somit ist das Ersetzen eines verdrahteten Bildfernsprechsystem durch ein drahtloses nur eine konsequente und damit naheliegende Weiterentwicklung. Drahtlose Fernsprechsysteme bestehen aus einer Basisstation und einem Mobilteil, wobei die Basisstation nach Anfrage durch das Mobilteil die Verbindung zum Kommunikationsnetz herstellt. Somit ist der Unterschied A.) naheliegend.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT - BEIBLATT

Nach Auffassung des beauftragten Prüfers ist damit aber automatisch auch Unterschied B.) nahegelegt. Es gibt hier nur zwei Möglichkeiten: das Bild unverzüglich weiterzuleiten oder erst nach einer Verzögerungszeit. Es ist aber selbstverständlich für ein Überwachungsverfahren, das eventuelle Eindringlinge schnellstmöglich erkennen soll, eine Alarmsituation "unverzüglich" weiterzuleiten. Zuerst vom Mobilteil zur Basisstation, und von dieser "unverzüglich" zur zu benachrichtigenden Stelle.

Falls der Anmelder dieser Argumentation nicht zustimmt so hätte er darlegen sollen warum die zweite Möglichkeit, die Übermittlung einer Alarmmeldung mit einer bewußten Verzögerung, naheliegender sein sollte.

Auch für den Fall das die Überprüfung des aktuell aufgenommenen Bildes in der Basisstation erfolgt, sieht der zuständige Prüfer keine Grund, warum man dieses Bild erst mit Verzögerung an diese übertragen sollte.

Somit sind die Merkmale des Patentanspruchs 1 bereits aus der D1 nahegelegt. Anspruch 1 erfüllt, mangels eines erfinderischen Schrittes, nicht den Art. 33(1) PCT.

- 4. Ob die Überprüfung der aufgenommenen Bilder im Mobilteil oder in der Basisstation erfolgt kann für sich alleine keinen erfinderischen Schritt rechtfertigen. Somit erfüllen die Ansprüche 2 und 3 nicht den Art. 33(1) PCT.
- 5. Die Verwendung von Infrarotsensoren in visuellen Überwachungsverfahren ist im Stand der Technik wohlbekannt und rechtfertigt ebensowenig einen erfinderischen Schritt. Anspruch 4 genügt deshalb nicht dem Art. 33(1) PCT.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Das Merkmal des Anspruchs 3, wonach die Überprüfung des Bildes in der Basisstation erfolgt, steht in Widerspruch zu Anspruch 1, der das genaue Gegenteil beansprucht, nämlich das dies bereits im Mobilteil erfolgt. Somit ist der Anspruch 3 unklar im Sinne des Artikels 6 PCT.

PATLINT COOPERATION TREAT

| | From the INTERNATIONAL BUREAU | |
|---|--|--|
| PCT | То: | |
| NOTIFICATION OF ELECTION (PCT Rule 61.2) | Assistant Commissioner for Patents United States Patent and Trademark Office Box PCT Washington, D.C.20231 ETATS-UNIS D'AMERIQUE | |
| Date of mailing: 26 October 2000 (26.10.00) | in its capacity as elected Office | |
| International application No.: ' PCT/DE99/01189 | Applicant's or agent's file reference: | |
| | GR 99 P 1654 P | |
| International filing date: 20 April 1999 (20.04.99) | Priority date: | |
| Applicant: BOCK, Gerhard et al | | |
| 1. The designated Office is hereby notified of its election made: X in the demand filed with the International preliminary Examining Authority on: 06 December 1999 (06.12.99) | | |

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland

Faccimile No . 141.221 740 14 35

Authorized officer:

J. Zahra

Talanhona No + //1-221 338 83 38

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

Absender:

MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

SIEMENS AG Postfach 22 16 34 D-80506 München ALLEMAGNE CT IPS AM Mch P/Ri

Eing. 30. Mai 2001

GR 20. 08.01

PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr)

29.05.2001

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

GR 99 P 1654 P

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/01189

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 20/04/1999

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

20/04/1999

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.

with

- 1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
- 2. Eine Kopie des Berichts wird gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
- 3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amts wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

lst einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

211

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung

Europäisches Patentamt D-80298 München

Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d

Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

DEL FRATE, A

Tel. +49 89 2399-7038



beauftragten Behörde